

Initiative «Rauchverbot auf städtischen Spielplätzen»

Das 17 Personen umfassende Initiativkomitee von Stimmberechtigten der Politischen Gemeinde St.Gallen verlangt mittels einer Initiative die Ergänzung des städtischen Polizeireglements vom 16. November 2004 (SRS 412.11).

Das Polizeireglement soll mit dem neuen Art. 7^{bis} (Rauchverbot) wie folgt ergänzt werden:

«Auf städtischen Spielplätzen ist verboten:

- a) Das Rauchen von Tabakprodukten;**
- b) Die Verwendung von Tabakprodukten zum Erhitzen und von elektronischen Zigaretten.»**

Begründung

Die beiden Einfachen Anfragen von Dr. Esther Granitzer (SVP / Rauchfreie öffentliche Kinderspielplätze) und Cornelia Federer (Grüne / Giftige Gefahr für Kinder auf den städtischen Spielplätzen) waren die Grundlage für den Stadtrat, sich mit einem Rauchverbot auf Spielplätzen auseinanderzusetzen. Der Stadtrat erkannte das Gefahrenpotential und beantragte dem Stadtparlament mit einem Nachtrag zum städtischen Polizeireglement ein entsprechendes Rauchverbot auf Spielplätzen.

Am 21. Mai 2024 behandelte das Stadtparlament die Nachträge zum Polizeireglement. In der Schlussabstimmung wurde der Nachtrag II über das Bettelverbot gutgeheissen, jedoch der Nachtrag III über das Rauchverbot mit 27 Ja- gegenüber 30 Nein-Stimmen abgelehnt.

Das Initiativkomitee ist nach wie vor der Überzeugung, dass die weggeworfenen Zigarettenstummeln eine Gefahr für die dort spielenden oder anwesenden Personen darstellen und generell das Rauchen auf Spielplätzen zu unterlassen ist.

Bitte in BLOCKSCHRIFT ausfüllen.

	Name	Vorname	Geb. Datum	Strasse Nr.	Unterschrift
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					

Beginn der Unterschriftensammlung: 14. Januar 2025 (Abschluss: 14. April 2025)

Diese Initiative können nur Personen unterzeichnen, die in der Stadt St.Gallen stimmberechtigt sind. Sämtliche Felder sind von der unterzeichnenden Person handschriftlich auszufüllen und eigenhändig zu unterschreiben. Wer bei einer Unterschriftensammlung besticht oder sich bestechen lässt oder wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung fälscht, macht sich strafbar nach Art. 281 bzw. Art. 282 des Strafgesetzbuches.

Initiativkomitee:

Patrik Angehrn Wenigerstr. 32a, 9011, **Dr. Esther Granitzer** Gartenstr. 3, 9000, **Dr. Veronika Ruth Meyer-Gerber** Unterstr. 58, 9000, **Ivo Liechti** Hechtackerstr. 14b, 9014, **Roger Bechtiger** Folchartstr. 8, 9000, **Daniel Bertoldo** Hochwachtstr. 9, 9000, **Marius Casaulta** Tellstr. 22, 9000, **Cornelia Federer** Aetschbergstr. 11, 9014, **Jacqueline Gasser-Beck** Wettachstr. 9, 9012, **Stefanie Jonasch** Farbgutstr. 7, 9008, **Silvia Reich** Schneebergstr. 37, 9000, **Stefan Rosenblum** Rehetobelstr. 39a, 9000, **Beat Rütsche** Tutilostr. 23a, 9011, **Louis Stähelin** Etzelbüntstr. 15, 9011, **Marc Stauffacher** Fellenbergstr. 79, 9000, **Andres Uhl** Tannenstr. 43, 9010, **Dr. Antje Ziegler** Wenigerstr. 18a, 9011.

Das Initiativkomitee ist berechtigt, dieses Initiativbegehren vorbehaltlos und gesamthaft mit einfacher Mehrheit seiner Mitglieder zurückzuziehen, die zum Zeitpunkt des Rückzugs in städtischen Angelegenheiten stimmberechtigt sind.

Bitte den ganz oder teilweise ausgefüllten Unterschriftsbogen möglichst bald, spätestens bis zum 8. April 2025 an folgende Adresse senden: Die Mitte Kanton St.Gallen, Parteisekretariat, Oberer Graben 3, Postfach 461, 9001 St. Gallen